

II—**3880** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. **194613**

1978 -06- 16

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Leitner, Huber
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Mittel für den Schutzwasserbau

Große Teile des österreichischen Staatsgebietes gehören der Gebirgs- und Hochgebirgsregion an. Für die Bevölkerung dieser Gebiete ist der Schutzwasserbau von größter Bedeutung, weil Siedlungen, Arbeitsplätze und Verkehrswege durch Naturkatastrophen bedroht sind.

Die Budgetansätze für den Schutzwasserbau gehen - abgesehen von den Mitteln des Katastrophenfonds - jährlich zurück. Der Flußbau sowie die Wildbach- und Lawinerverbauung können Arbeitskräfte nicht mehr im bisherigen Umfang beschäftigen.

Bei Beschlußfassung des Katastrophenfondsgesetzes haben sozialistische Abgeordnete erklärt, daß sie sehr wachsam sein werden, damit die Mittel aus diesem Fonds zusätzlich für Schutzmaßnahmen zur Verfügung stehen und die Aufbringung aus dem normalen Budget anteilmäßig nicht zurückgeht.

Diese Forderung wurde von der sozialistischen Regierung leider nicht eingehalten. Die Einschränkung der Bautätigkeit

beeinträchtigt einerseits den erforderlichen Schutz der Bevölkerung in den gefährdeten Gebieten und führt andererseits zu einem Rückgang der Beschäftigten im Schutzwasserbau.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch waren und sind die jährlichen Bundesmittel für den Schutzwasserbau von 1973 bis 1978, welche in den einzelnen Bundesländern zur Verfügung standen?
- 2) Welche Prozentanteile dieser Mittel stammen in den einzelnen Jahren aus dem Katastrophenfonds?
- 3) Wie verteilen sich diese Mittel auf
 - a) Bundesflüsse
 - b) Konkurrenzgewässer
 - c) Wildbach- und Lawinenverbauung?
- 4) Wie verteilen sich die in Punkt 3) angeführten Mittel auf die einzelnen Bundesländer?
- 5) Wie hoch war der Stand der Arbeitskräfte am 1. Juni jeden Jahres von 1973 bis 1978 im Bereich der Wildbach- und Lawinenverbauung in den einzelnen Bundesländern?
- 6) Welche Kostensteigerung pro Arbeitskraft hat sich im Schutzwasserbau von 1973 bis 1977 ergeben?
- 7) Welche dringenden Projekte der Flußverbauung und der Wildbach- und Lawinenverbauung konnten mangels ausreichender Budgetmittel nicht in Angriff genommen werden?